

Drama in Education und Ökologisierung

**Multiplikatorenlehrgang
Graz 2000 - 2001**

ÄGYPTEN

Autoren:

**Vera Fettner, Gerhard Frytsch,
Herwig Greschonig
Wien, 2000**

TEXT - PRETEXT - KOMMENTAR - THEORIE

Soziologie & Gesellschaft

Inzest, Gesellschaftsschichten und Hierarchien, Sklave, Pharao...

Kinder

Kinder heute und damals, Kinderarbeit...

Ökologie

Bewässerung, Wüste, Klima, Nil, Kairo...

Geographie

Afrika, Ägypten, Nildelta...

Ä G Y P T E N

Geschichte

Stein von Rosetta, Bau der Pyramiden, Grabräuber, Labyrinth, Howard Carter,...

Kultur

Schrift, Papyrus, Bauchtanz, Speisen,...

Religion

Staat und Religion, Priester, Pharao, Totenkult, Mumien, Himmelsrichtungen, Sonne...

Erzählung & Pretext

2 Ebenen: Entdeckung einer Grabkammer + Papyrus mit Erzählung; zwei Kinder die verwechselt werden / denen etwas passiert...

Ägypten - Land der Pyramiden

(Versuch eines Pretextes zum Thema Ägypten und sozialer Unterschiede von Vera Fettner, Gerhard Frytsch und Herwig Greschonig, Juli 2000)

Was zeichnet gute Archäologen aus?

Role on the wall: +/- Eigenschaften und Fähigkeiten werden gesucht und aufgeschrieben

2 Archäologen (Team)

Namen werden gesucht und aufgeschrieben

Narration: *Zwei Archäologen haben Zeit ihres Lebens nach einer verschollenen Grabkammer eines ägyptischen Pharaos gesucht. Eines Tages, durch einen glücklichen Zufall, entdecken sie die verschlossene Türe der gesuchten Grabkammer.*

Personifizierung der Archäologen

Zwei Personen werden für die Rolle der Archäologen gesucht und setzen sich gegenüber auf zwei Stühle.

Narration: *In der Nacht beraten sich die zwei über ihr weiteres Vorgehen. Sollten sie die Grabkammer öffnen? Sollten sie die Kammer verschlossen lassen?*

Thought tracking

Die TM stellen sich hinter den beiden Stühlen auf und sprechen die Gedanken, Zweifel, Ängste, Hoffnungen, Freuden..., aber auch die Unterhaltung der beiden.

Interview

Ein lokaler Fernsehreporter führt mit den Archäologen ein Interview für die Abendnachrichten durch. Was steht ihnen bevor, was sind ihre Erwartungen.

→ Status, Mimik, Gestik

→ Unterschiede: eigene Gedankenwelt - Kollegen - Öffentlichkeit

Raumgestaltung

Die beiden Personen in den Rollen der Archäologen verlassen den Raum. Der Raum wird verdunkelt und die restlichen TM gestalten das Innere der Grabkammer.

Material: Sessel und die eigenen Körper.

Soundtrack

In der Grabkammer gibt es einen ganz bestimmten Sound / ganz bestimmte Geräusche..

Die Objekte beginnen zu "tönen" und gestalten eine Klangkulisse im Raum.

Die Entdeckung der Grabkammer

Die Archäologen betreten den Raum, nehmen die Geräuschkulisse auf und entdecken die Schätze und Objekte. Die Gegenstände geben auf Fragen der Archäologen Antworten.

Die Entdeckung der Papyrusrolle

Zwischen den Objekten finden die Archäologen eine Papyrusrolle, auf der folgende Geschichte zu lesen ist:

Narration: *Wir schreiben das Jahr Am 14 Tag des dritten Mondes wurden zur selben Stunde unter den selben Sternen zwei Jungen geboren. Der eine Junge, sein Name war....., stammte aus sehr armen Verhältnissen. Sein Vater war ein einfacher Bauer und ernährte seine Familie durch sein karges Land und Hilfsdiensten beim Straßenbau. Seine Mutter verkaufte einmal in der Woche die spärlichen Erträge ihres Feldes am Basar. Der zweite Junge allerdings, sein Name war....., war der Sohn des höchsten Priesters im Lande. Er lebte umhegt und gepflegt von unzähligen Hausbediensteten und Sklaven in größtem Reichtum. Und so verging Jahr um Jahr und es kam wieder der Tag ihres Geburtstages. Unabhängig voneinander erlebten und feierten sie ihren (8-16) Geburtstag.*

Der Geburtstagsmorgen - 3 Standbilder

Die TM bereiten in zwei Gruppen jeweils drei Standbilder vom Geburtstagsmorgen der Jungen vor.

Gruppe 1: 3 Standbilder des armen Jungen

Gruppe 2: 3 Standbilder des reichen Jungen

Präsentation: Die Standbilder werden der jeweils anderen Gruppe gezeigt und vom Moderator belebt. Die Szenen werden kurz angespielt. Gedanken einzelner Rollen / Figuren werden hinterfragt, Eindrücke und Aussagen gesammelt. Ein Lied kann spontan gesungen werden...

Narration: *Doch am Nachmittag dieses ganz speziellen Tages geschah das Unvorstellbare und Unbegreifliche: Beide Jungen machten einen Spaziergang durch den Basar und plötzlich standen sie sich gegenüber. Sie blieben wie angewurzelt stehen und blickten sich an. Sie waren einander wie aus dem Gesicht geschnitten. Zwillinge können sich nicht ähnlicher sehen als diese beiden Jungen.*

Vorläufiges Ende...

Ideen für möglichen weiterer Ablauf:

- Basar wird dargestellt (zuerst Standbild dann Aktion) - im Zentrum die beiden Jungen (im Freeze)
- Jungen stehen sich gegenüber → Gedanken der beiden
- Was passiert nun? → Vorbereitung einer kurzen Szene in Kleingruppen (verschiedene Möglichkeiten werden aufgezeigt, eine Möglichkeiten wird für die Weiterarbeit ausgewählt...)
- Briefe werden geschrieben / Suchmeldungen / Zeitungsartikel etc...
- Reaktionen der Eltern und der Familie
- Nachbau einer Mumie (Klopapier, Zeitungspapier)
- Entscheidungen in der Gruppe
- Ausblick und Zukunftsperspektiven / Fiktion
- Umlegung der Situation in die heutige Zeit und auf den Alltag der heutigen Jugend (Freizeitverhalten, Wohnsituation, Konsumgüter, soziales Verhalten...)
- uvm.

Zusätzlich, ergänzend oder vorbereitend:

- Basisinfos zum Thema Ägypten und Gesellschaft in verschiedenen Unterrichtsgegenständen